

# Heiderose und Andreas Fischer-Nagel / Reinhard Radke: Krokodile

Fischer-Nagel, Heiderose und Andreas / Radke, Reinhard:

Krokodile

Harter Einband mit farbigem Titelfoto, Format 22x23,5 cm

45 S. mit vielen farbigen Fotos

Verlag Heiderose Fischer-Nagel, Spangenberg, 2. Aufl., 2014

ISBN 978-3-930038-35-0

Preis: 5,95 €, -

Buchbesprechung von Wolfgang Freißen (Jan. 2017):

Das erste Buch dieses Verlages, das für mich nicht unbedingt wie ein Kinderbuch wirkt. Die suchen nämlich für meine Begriffe lieber ein solches von kleinen Tieren oder von Felligem, das man richtig liebhaben und knuddeln kann, nicht aber von Raubtieren, die selbst große Gnus und andere Herdentiere beim Überqueren von Flüssen jagen, töten und verspeisen. Sicher "irgendwann müssen auch die Kinder lernen, dass es in der Natur grundsätzlich ums Fressen und Gefressen werden geht. Das heißt, dass das Buch erst später an größer werdende Kinder verschenkt gehört" oder die Eltern sind unbedingt gefragt, es gleichzeitig mit ihrem Nachwuchs zu betrachten und durchzulesen. Die werden ebenfalls Neues dabei entdecken, denn das Buch lebt nicht nur von phantastischen Bildern und einem Text, der sich dieses Mal gar nicht kindlich liest, dem man aber anmerkt, dass die Autoren Biologen sind. Geschildert werden die Verwandten in Asien und Amerika, und es ist auch von Krokodilfarmen die Rede. Vor allem aber beschäftigt sich das Buch mit den Krokodilen selbst und ihrem sich verändernden Lebensraum in Afrika. Es ist von Überschwemmungen und Trockenzeiten die Rede, von den riesigen Herden, die die Savanne überziehen, von den Gnus und all den anderen, die zur Beute der Krokodile gehören und vor allem "was mir besonders gut gefällt" von einer ungeheuer "znetten" Brutfürsorge, wie man sie diesen wechselwarmen Echten gar nicht zutrauen möchte. Dabei ist auch von Eiern, Waranen und Graufischern die Rede, aber auch von Wellentrielen, anderen Vögeln, die ihre eigenen Nester gerne in der Nähe von Krokodilnestern bauen und die ausgesprochene Feinde der Warane sind. Letzten Endes haben wir ein großartiges Buch vor uns, das weit mehr bietet als der Titel verspricht! Das nicht nur wegen des äußerst geschliffenen Textes, sondern ganz besonders der ausgesuchten Fotos wegen, die keinesfalls während eines kurzen Afrika-Urlaubes, sondern über einen längeren Zeitraum entstanden sind. Ganz besonders empfehlenswert!

Ä